

Tierpfleger*in (Forschung und Klinik)

BERUFSBESCHREIBUNG

Im Bereich Forschung sind Tierpfleger*innen für die Betreuung von Versuchstieren beschäftigt. Hier sind sie auch an Tierexperimenten beteiligt. Im Bereich der Tierversuchsforschung müssen gesetzliche Bestimmungen und Genehmigungsverfahren eingehalten werden. Ihre Hauptaufgabe ist aber das Pflegen und Züchten von Versuchstieren. Speziell in diesem Bereich sind sie auch viel mit Dokumentationsarbeit beschäftigt, d. h. sie protokollieren das Verhalten der Versuchstiere am Computer und werten die Ergebnisse auch teilweise aus.

In Tierkliniken und Tierarztpraxen pflegen sie hauptsächlich kranke oder verletzte Haustiere oder Nutztiere. Sie wirken auch bei medizinischen Eingriffen und Behandlungen mit (siehe hierzu auch den Lehrberuf Tierärztliche Ordinationsassistentz (Lehrberuf)).

Hinweise: Tierpfleger*in mit Schwerpunkt Forschung und Klinik ist eine Spezialisierung in der Berufsausübung. Die Ausbildung erfolgt im Lehrberuf Tierpfleger*in ohne Schwerpunktsetzung oder an der Tierpflegeschule der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Bitte beachte: Während in der pharmazeutischen und medizinischen Forschung Wirkstoffe und Methoden oft noch an Tieren getestet werden (in Österreich ist dazu eine vorherigen Genehmigung erforderlich), bevor sie für Menschen zugelassen werden, sind in der kosmetischen Forschung und Industrie Tierversuche in der Europäischen Union grundsätzlich verboten. Allerdings gibt es derzeit noch Lücken in diesem Verbot.

Ausbildung

Die Ausbildung zur Tierpfleger*in erfolgt im Lehrberuf Tierpfleger*in ohne Schwerpunktsetzung und dauert drei Jahre.

Siehe dazu Tierpflege (Lehrberuf)